

# Ausfertigung

Der Bebauungsplan  
"Hofgewann", Bollenbach  
wurde am 27.07.1995  
ausgefestigt und ist durch  
nochmalige Bekanntmachung  
in der Idarwald-Rundschau  
vom 09.08.1995  
in Kraft getreten.

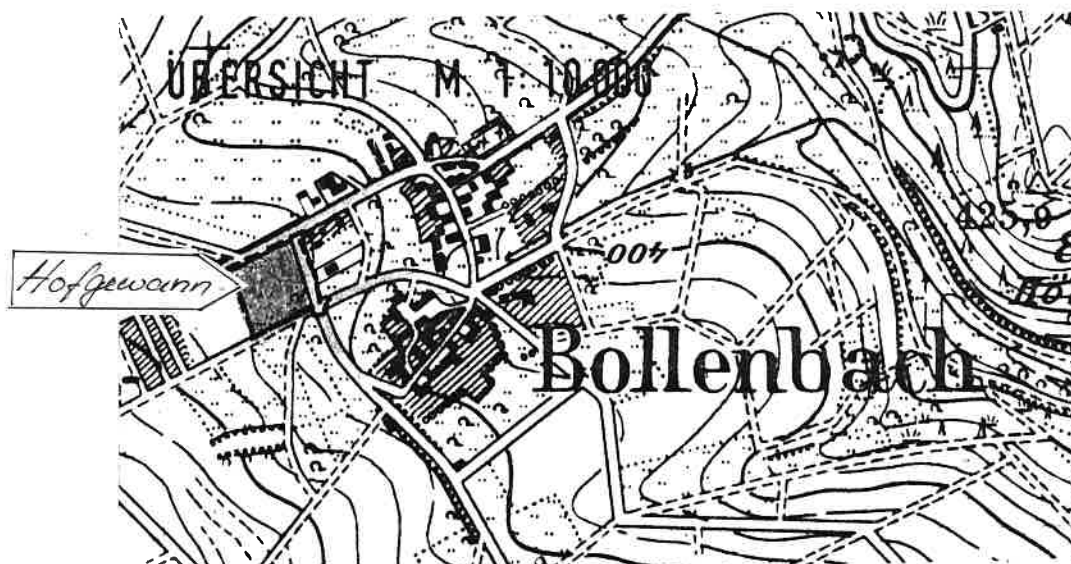
## BEKANNTMACHUNG

Die Genehmigung des Bebauungsplanes "Hofgewann" der Ortsgemeinde Bollenbach, Verbandsgemeinde Rhaunen, wird gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes (BBauG) hiermit nochmals bekanntgemacht.

Nachdem der Ortsgemeinderat Bollenbach in seiner Sitzung vom 12.10.1982 den Bebauungsplan "Hofgewann" gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen hat, wurde dieser der Kreisverwaltung Birkenfeld zur Prüfung vorgelegt. Diese hat daraufhin mit Verfügung vom 25.07.1984, Az. 60b/610-13 den Bebauungsplan gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Bei dem Baugebiet handelt es sich um eine Ortsrandfläche westlich der Ortslage von Bollenbach. Das Plangebiet wird im Norden durch die K 25, im Osten durch die Gemeindestraße "Auf der Lehr" und im Süden durch den Wirtschaftsweg Parz.-Nr. 29 begrenzt. Im Westen grenzt das Baugebiet an landwirtschaftlich genutzte Flächen. Das Plangebiet umfaßt Teile des Gemarkungsteils "Hofgewann" und wird durch die Gemeindestraßen "Auf der Lehr" und "Hofgewann" verkehrsmäßig erschlossen.

Übersichtsplan:



**Hinweis gemäß § 215 des Baugesetzbuches (BauGB)**

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Baugesetzbuches bei der Aufstellung des Bebauungsplanes ist gemäß § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Ortsgemeinde Bollenbach bzw. der Verbandsgemeinde Rhaunen geltend gemacht worden ist.

Mängel der Abwägung bei der Aufstellung des Bebauungsplanes sind gemäß § 215 BauGB ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb von 7 Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Ortsgemeinde Bollenbach bzw. der Verbandsgemeinde Rhaunen geltend gemacht worden sind.

Dies gilt nicht bei Verletzung von Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

**Hinweis gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung (GemO)**

Ist die Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz (GemO) zustande gekommen, gilt sie ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist (Jahresfrist) die Aufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung Rhaunen oder der Ortsgemeinde Bollenbach unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist (Jahresfrist) jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Hinweis gemäß § 44 des Baugesetzbuches (BauGB)**

Es wird auf die Vorschrift des § 44 BauGB hingewiesen, wonach Entschädigung für eingetretene Vermögensnachteile nach §§ 39-42 BauGB verlangt werden kann. Die Fälligkeit des Anspruches kann durch schriftliche Beantragung der Leistung bei der Ortsgemeinde bzw. einem sonstigen Entschädigungspflichtigen herbeigeführt werden. Der Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb

von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Der Bebauungsplan "Hofgewann" liegt ab sofort zu jedermanns Einsicht bei der Verbandsgemeindeverwaltung Rhaunen, Bauabteilung, Zimmer -1- (Nebengebäude), während der Dienststunden

Montag bis Freitag	vormittags von 8.30 - 12.00 Uhr
Montag bis Mittwoch und außerdem am Donnerstag	nachmittags von 14.00 - 16.00 Uhr nachmittags von 14.00 - 18.00 Uhr

öffentlich aus.

Der Bebauungsplan "Hofgewann" wird mit dieser Veröffentlichung rechtsverbindlich.

Bollenbach, den 27. 07. 1995

Ortsgemeinde Bollenbach

*Brauer*  
Ortsbürgermeister



Ausschnitt aus der

# IDARWALD-RUNDSCHAU

vom 09.08.1995

Nr. 32/95

## Bekanntmachung

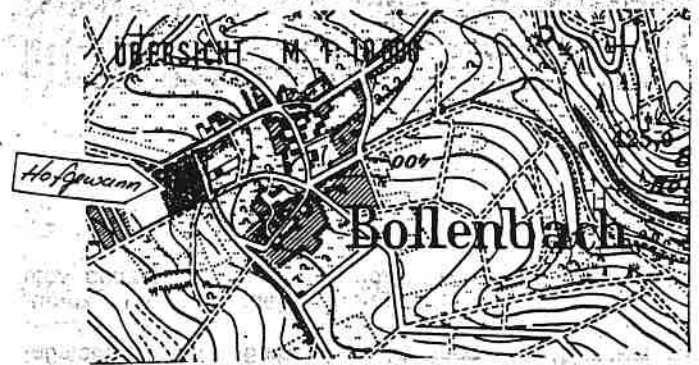
Die Genehmigung des Bebauungsplanes "Hofgewann" der Ortsgemeinde Bollenbach, Verbandsgemeinde Rhaunen, wird gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes (BBauG) hiermit nochmals bekanntgemacht.

Nachdem der Ortsgemeinderat Bollenbach in seiner Sitzung vom 12.10.1982 den Bebauungsplan "Hofgewann" gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen hat, wurde dieser der Kreisverwaltung Birkenfeld zur Prüfung vorgelegt.

Die hat daraufhin mit Verfügung vom 25.07.1984, Az. 60b/610-13 den Bebauungsplan gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Bei dem Baugebiet handelt es sich um eine Ortsrandfläche westlich der Ortslage von Bollenbach. Das Plangebiet wird im Norden durch die K 25, im Osten durch die Gemeindestraße "Auf der Lehr" und im Süden durch den Wirtschaftsweg Parz.-Nr. 29 begrenzt. Im Westen grenzt das Baugebiet an landwirtschaftlich genutzte Flächen. Das Plangebiet umfaßt Teile des Gemarkungsteils "Hofgewann" und wird durch die Gemeindestraßen "Auf der Lehr" und "Hofgewann" verkehrsmäßig erschlossen.

## Übersichtsplan:



## Hinweis gemäß § 215 des Baugesetzbuches (BauGB)

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Baugesetzbuches bei der Aufstellung des Bebauungsplanes ist gemäß § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Ortsgemeinde Bollenbach bzw. der Verbandsgemeinde Rhaunen geltend gemacht worden ist.

Mängel der Abwägung bei der Aufstellung des Bebauungsplanes sind gemäß § 215 BauGB ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb von 7 Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Ortsgemeinde Bollenbach bzw. der Verbandsgemeinde Rhaunen geltend gemacht worden sind.

Dies gilt nicht bei Verletzung von Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

## Hinweis gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung (GemO)

Ist die Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz (GemO) zustande gekommen, gilt sie ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist (Jahresfrist) die Aufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung Rhaunen oder der Ortsgemeinde Bollenbach unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist (Jahresfrist) jedermann diese Verletzung geltend machen.

## Hinweis gemäß § 44 des Baugesetzbuches (BauGB)

Es wird auf die Vorschrift des § 44 BauGB hingewiesen, wonach Entschädigung für eingetretene Vermögensnachteile nach §§ 39-42 BauGB verlangt werden kann. Die Fälligkeit des Anspruches kann durch schriftliche Beantragung der Leistung bei der Ortsgemeinde bzw. einem sonstigen Entschädigungspflichtigen herbeigeführt werden.

Der Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Der Bebauungsplan "Hofgewann" liegt ab sofort zu jedermanns Einsicht bei der Verbandsgemeindeverwaltung Rhaunen, Bauabteilung, Zimmer - 1 - (Nebengebäude), während der Dienststunden

Montag bis Freitag - vormittags von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag bis Mittwoch - nachmittags von 14.00 Uhr

bis 16.00 Uhr, und außerdem

am Donnerstag - nachmittags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

öffentlich aus.

Der Bebauungsplan "Hofgewann" wird mit dieser Veröffentlichung rechtsverbindlich.

Bollenbach, 27.7.1995

Ortsgemeinde Bollenbach

gez. Brucker (S)

Ortsbürgermeister

# Verbandsgemeindeverwaltung Rhaunen im Hunsrück



Neue Postleitzahl  
ab 01. Juli 1993  
**5 5 6 2 2**

Verbandsgemeindeverwaltung · Postfach 1145 · 6572 Rhaunen/Hunsrück

Zum Idar 21 und 23 Telefax  
6572 Rhaunen/Hunsrück 065 44/161-21  
Telefon (06544) 181-0

Kreisverwaltung  
-Untere Landesplanungsbehörde-  
-Untere Bauaufsichtsbehörde-

55765 Birkenfeld

Auskunft erteilt: Herr Kilp

Durchwahl 181-46

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Datum

41/610-13/012 10.08.1995

Bauleitplanung der Ortsgemeinde Bollenbach;  
Bebauungsplan: "Hofgewann"

Der vorstehend genannte Bebauungsplan wurde seitens der Gemeinde bisher nicht ausgefertigt, sodaß dies durch Unterschrift des Ortsbürgermeisters und Bedrücken des Dienstsiegels nachgeholt wurde.

Der Bebauungsplan wurde daraufhin nochmals in der Idarwald-Rundschau vom 09.08.1995 veröffentlicht und ist mit dieser Veröffentlichung in Kraft getreten.

Eine Fotokopie der Bekanntmachung fügen wir diesem Schreiben zur gefl. Kenntnis bei.

Im Auftrag

(Kilp)

Anlagen:

*Ortsgemeinde Bollenbach zur gefl. Kenntnis.*

Besuchszeit:  
Am sichersten erreichen Sie uns  
Montag - Freitag  
oder nach Vereinbarung

8.30 - 12.00 Uhr  
14.00 - 16.00 Uhr

Konten der Verbandsgemeindekasse 6572 Rhaunen/Hunsrück  
Kreissparkasse Idar-Oberstein 800007 (BLZ 56250030)  
Raiffeisenbank Rhaunen 10014 (BLZ 57069526)  
Volksbank Idar-Oberstein 8300100 (BLZ 56290000)  
Postscheckkonto Köln 27606-500 (BLZ 37010050)